



Stellungnahme zur Petition "Parkraumbewirtschaftung Arlesheim" vom Verein Frischluft

Ausgangslage

Die Frischluft reichte am 1. Dezember 2021 mit 142 Unterschriften eine Petition zu Händen des Gemeinderates ein, in der eine rasche Umsetzung einer Parkraumbewirtschaftung in Arlesheim, welche in Absprache mit den Birsstadtgemeinden umgesetzt werden soll, gefordert wird.

Zurzeit gibt es in Arlesheim im Zentrum drei verschiedene Parkierungsmöglichkeiten. Dies sind die beiden privaten, aber öffentlich zugänglichen Parkhäuser von Migros und Coop. Dann gibt es drei bewirtschaftete Parkplätze der Gemeinde: Bromhübel, Finkelerweg und Badhof. Zuletzt gibt es entlang der Hauptstrasse, der Ermitagestrasse und weiteren Strassen Parkplätze in der blauen Zone. Der AGIV weist auf die verschiedenen Parkierungsmöglichkeiten im Zentrum in ihrem Flyer zum Parkieren hin.

Trinational abgestimmte Parkraumbewirtschaftung

Am 29. September 2020 unterzeichneten 15 Gemeinden im trinationalen Agglomerationsraum die Charta «Harmonisierung Parkraumbewirtschaftung Agglomeration Basel». Die Gemeinde Arlesheim trat dieser politischen Charta nicht bei und unterzeichnete diese auch nicht. Damit gibt es zurzeit keine politische Verpflichtung der Gemeinde Arlesheim, die blauen und weissen Zonen zu bewirtschaften.

Bewirtschaftung von Parkplätzen

Ein grosser Teil der im Zentrum von Arlesheim vorhandenen Parkplätzen ist bereits bewirtschaftet. Sei dies nun durch private Anbieter wie Migros und Coop, oder sei es durch die öffentlichen Parkplätze P1 bis P3. Ein Ausdehnen der Bewirtschaftung aller Parkplätze auf der Allmend des gesamten Gemeindegebietes sieht der AGIV als wenig sinnvoll an. Die blaue Zone bietet vor allem Kunden des Arlesheimer Gewerbes einen einfachen Zugang und das Gewerbe ist darauf angewiesen, dass sie für Kunden gut und einfach erreichbar sind. Die Parkdauer innerhalb einer blauen Zone ist bereits auf 1 Stunde begrenzt und wer das Parkierverhalten beobachtet, wird erkennen, dass die Parkplätze eine grössere Fluktuation erfahren. Eine Bewirtschaftung erhöht wiederum den Aufwand für Parkuhren, Unterhalt, Budgetierung und Abrechnung. Ein Aufwand, welcher man der Gemeindeverwaltung nicht noch zusätzlich aufbürden und damit die Verwaltung aufblähen will. Die Gemeinde muss sparen und ein ausgeglichenes Budget 2023 präsentieren.

Eine Parkraumbewirtschaftung der weissen Zonen innerhalb der Wohnquartiere sieht der AGIV ebenfalls nicht als besonders sinnvoll an. Damit wird ein unverhältnismässiger Aufwand mit wenig Ertrag geschaffen, dafür aber die Bewohner der Quartiere zusätzlich belastet. Wer eine Garage, oder einen Tiefgaragenplatz hat, wird sich wahrscheinlich kaum auf die Suche nach einem Oberflächenparkplatz machen. Des Weiteren sind die Mitarbeiter von Arlesheimer Gewerbebetrieben, die nicht mit den ÖV oder dem Velo zur Arbeit kommen können, froh um eine unkomplizierte Parkiermöglichkeit.

Eine Parkraumbewirtschaftung wird, insbesondere im Zentrum, nicht zu weniger Suchverkehr führen. Die wenigen vorhandenen Parkplätzen werden während den Öffnungszeiten auch mit einer Gebühr immer belegt sein. Die Suche nach dem freien Platz wird trotzdem erhalten bleiben.

Fazit

Für das Gewerbe ist eine gute und einfache Erreichbarkeit ein zentrales Anliegen. Dies besonders im Ortskern, wo die meisten Läden und Angebote vorhanden sind. Eine Bewirtschaftung der jetzt noch frei zugänglichen Parkplätzen wird nach Ansicht des AGIV die Attraktivität des Zentrum von Arlesheim für Kunden schmälern und damit steigt der Konkurrenzdruck mit der Stadt Basel und besonders der Einkaufszentren im Umland. Ein Ortskern einer Agglomerationsgemeinde lebendig und mit einer grossen Variabilität des Angebots zu erhalten ist an und für sich in der heutigen Zeit bereits eine schwere Aufgabe, welche nicht mit einer Verschlechterung der Zugänglichkeit noch erschwert werden sollte. Deshalb drängt der AGIV darauf, die Anzahl der Parkplätze im Zentrum und in den Quartieren nicht weiter zu verringern und auf eine Bewirtschaftung dieser Parkplätze zu verzichten.

Arlesheim, 03.01.2022

Philippe Wälle
M.Sc. Dipl. Architekt FH SIA REG A
Vorstand - Ressort Bau- und Planungswesen